

WIRTSCHAFT AKTUELL

... UND SIND SIEGER IM SAXPLUS WETTBEWERB: ESRA GMBH IN DER KATEGORIE I, BIS 50 MITARBEITER UND BEHR INDUSTRY REICHENBACH/VOGTLAND GMBH IN DER KATEGORIE III, 251 BIS 499 MITARBEITER

SIE PUNKTEN MIT FAMILIENFREUNDLICHKEIT...

„... Für Fachkräfte gewinnen weiche Faktoren, wie flexible Arbeitszeiten, Kindergartenplätze oder Gesundheitsvorsorge zunehmend an Bedeutung... Wenn sich Mitarbeiter keine Sorgen machen müssen, ob sie Familie und Beruf unter einen Hut bringen können, arbeiten sie kreativer. Das beeinflusst nicht nur die Produktivität, sondern trägt wesentlich zum Unternehmenserfolg bei“, so Sachsens Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit Thomas Jurk bei der Auszeichnung der SAXplus-Sieger Ende Juni in Dresden. Nach dem Einreichen der Konzepte wurden die zehn Favoriten im Frühjahr eingeladen und werden auf sachsenweiter Ebene präsentiert. Beide Reichenbacher Firmen haben sich durchgesetzt.

ESRA GmbH

Die ESRA GmbH wurde 1990 gegründet. Schnell wuchs die Firma vom Zwei-Mann-Unternehmen auf heute 15 bis 17 Mitarbeiter an, die in der GmbH bzw. GbR beschäftigt sind. Die ESRA GmbH bietet mit 13,5 Arbeitskräften und einem Auszubildenden einen Komplettservice rund um die Sicherheits- und Kommunikationstechnik an. Seit 1998 ist ESRA Reparaturwerkstatt für Fußpflegegeräte. In der GbR arbeiten 1,5 Arbeitskräfte und eine Studentin. Die GbR ist das Ingenieurbüro für Planungs- und Beratungsleistungen in allen Betätigungsfeldern der ESRA GmbH, auch für Computernetzwerke und

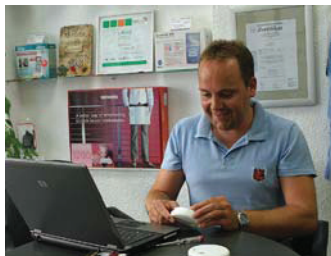


Sicherheitssysteme.

ESRA ist ein hebräischer Name und heißt übersetzt „Hilfe“. Mitarbeiter- und Familienfreundlichkeit finden bei allem unternehmerischen Tun Niederschlag. Dies unterstreicht auch die 2002 gegründete Stiftung „Wir unterstützen das Leben“.

Was waren die ausschlaggebenden Kriterien für den Sieg bei SAX-Plus und wie spiegelt sich die Firmenphilosophie darin wider? Geschäftsführer Friedrich Strobel: „Unser Name ist Programm. Gleitzeit, Teilzeit, regelmäßige Mitarbeitergespräche, Schulungen und Weiterbildungen, Telearbeitsplätze, Zuschüsse für die Kinderbetreuung, Geburtsbeihilfe und Sonderurlaub bei besonderen familiären Ereignissen sind die Stichworte, die wir mit Leben erfüllen. Wichtig für die Kommunikation sind auch unsere Betriebsfeste und Ausflüge mit den Mitarbeitern und ihren Lebenspartnern.“ Alle Mitarbeiter mit schulpflichtigen Kindern können ihren Jahresurlaub in der Ferienzeit nehmen. Neu 2009 sind Zuschüsse für gesundheitsfördernde Maßnahmen, wie die Kostenübernahme bis zu 100 Euro für Rückenschule, Nordic Walking Kurse oder anderes.

Das Unternehmen zeichnet außerdem geringer Personalwechsel und die Nachwuchsausbildung im eigenen Haus aus. Ab Oktober studiert Simon Strobel an der Berufsakademie Glauchau und absolviert die Praxis bei ESRA.



Heiko Floß, der bei ESRA ausgebildet wurde und 15 Jahre im Unternehmen arbeitet, beim Programmieren von Funkrauchmeldern für den Wohnbereich.

Fotos: ESRA und H. Keßler

BEHR INDUSTRY REICHENBACH/VOGTLAND GMBH

Das Unternehmen Behr Industry fertigt Kühl- und Klimamodule für verschiedene Einsatzgebiete sowie Felgen und Räder für die Motorradindustrie. An den Standorten Reichenbach und Mylau engagieren sich aktuell rund 400 Mitarbeiter, Auszubildende und Berufsakademie-Studenten.

Wie konnte Behr die Jury überzeugen? Personalleiterin Petra Meißner: „Wir haben viele einzelne Maßnahmen, die zusammen ein rundes Ganzes ergeben. Ziel des Unternehmens ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Fürsorge für die Mitarbeiter aller Altersgruppen.“ Sicherung der Kinderbetreuung durch flexible Arbeitszeitmodelle, Bereitstellung von Heimarbeitsplätzen, Umsetzung und Teilzeit trotz Schichtbetrieb oder die Beteiligung im regionalen Projekt „Kids Care“ tragen dazu bei. „Kids Care?“, Verschiedene Unternehmen beabsichtigen eine Kindertagesstätte auf dem Gelände der Paracelsus-Klinik Reichenbach mit entsprechend den Arbeitszeiten angepassten Öffnungszeiten zu errichten. Die Beiträge für die Kinderbetreuung werden durch die beteiligten Unternehmen übernommen. Ein Betriebsrestaurant mit vielen gesunden Menüs steht bei Behr ebenso auf der Angebotsliste wie ein aktives Gesundheitsmanagement.“ Betriebsarzt, Krankenkasse und unternehmenseigene Gesundheitsteams begleiten Angebote wie Rückenschule, autogenes Training oder Yoga. Kommunikation ist im Unternehmen sehr wichtig. Einen Gernationpreis gab es extra für das „Junior-Senior-Projekt“, welches den Wissensaustausch zum Inhalt hat. Die Jugend verfügt über ein sehr aktuelles Fachwissen, ältere Mitarbeiter verfügen über einen großen Erfahrungsschatz. Dies wird im Unternehmen systematisch strukturiert und in andere Bereiche übertragen. Viel Wert wird auf die Ausbildung junger Leute in der Erstausbildung und im Berufsakademie-Studium sowie durch ein hohes Engagement bei der Zusammenarbeit mit Schulen gelegt.



Das Projekt „Junior-Senior“ in der Praxis.



Beim Familienfest zeigt ein Mitarbeiter seinem Sohn seinen Arbeitsplatz.

Fotos (2): Behr

Das Preisgeld von 12.000 Euro möchte ESRA, wenn alles klappt, für ein Feriendomizil der Mitarbeiter verwenden, bei Behr Industry soll es zur weiteren Unterstützung des Gesundheitsmanagements eingesetzt werden.